

Für eine Kultur der Aufmerksamkeit – Eltern und Verein wirken Hand in Hand

- **Informationen** – Wie Kinder und Jugendliche gestärkt und begleitet werden können
- **Verantwortung** – Welche Vereinsstrukturen den Schutz fördern
- **Aufmerksamkeit** – Welche Signale wichtig sind und wie Eltern reagieren können
- **Miteinander** – Wie Schutz gemeinsam gut gelingt

Workshops für Kinder und Workshops für Jugendliche

Workshops werden altersspezifisch und abgestimmt auf die Gruppe konzipiert und durchgeführt

- **Rechte von Kindern und Jugendlichen** kennen und verstehen
- **Respektvoller Umgang** mit alterstypischen Themen wie Freundschaft, Verliebtsein, Beziehung und Sexualität
- **Gefühle** erkennen und als Wegweiser verstehen
- **Grenzen** wahrnehmen, setzen und beachten
- Gute **Geheimnisse** von schlechten unterscheiden
- **Kritischer Umgang** mit Sexismus, Beleidigungen und Diskriminierung
- **Selbstbehauptung** erproben und stärken
- **Unterstützung** erhalten und Hilfe holen

Alle Fortbildungen werden von erfahrenen Fachkräften der **pro familia Marburg** und **LOK Stadtallendorf** durchgeführt. Die Angebote greifen ineinander und ergänzen sich. Sie können auch einzeln gebucht werden.

Durchgeführt werden die Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Vereins oder in den Beratungsstellen in Marburg und Stadtallendorf.

Die inhaltliche und zeitliche Planung passen wir gerne auf Ihre Bedürfnisse und die Strukturen Ihres Vereins an.

Die Veranstaltungen werden praxisnah und abwechslungsreich gestaltet.

Gerne veranstalten wir einen gebührenfreien Infoabend zu diesem Projekt auch für Ihren Verein.

Kosten: Wir erheben einen Eigenbeitrag für jede Veranstaltung. Bitte sprechen Sie uns an.

Das **Projekt** wird gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration.

Für weitere Informationen und Anmeldungen:

pro familia Marburg
Frankfurter Str. 66
35037 Marburg
Telefon: 06421/21800
Fax: 06421/164179
Email: marburg@profamilia.de
www.profamilia.de/marburg



LOK – Sexual- und Schwangerschaftsberatungsstelle
Teichwiesenstraße 1
35260 Stadtallendorf
Telefon: 06428/1035
Telefax: 06428/8440
E-Mail: beratung@lok-stadtallendorf.de
www.lok-stadtallendorf.de



Stadtallendorf



Schutz und Sicherheit in Vereinen

Hinsehen und Handeln bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Bildungsangebote für ehrenamtliche und hauptamtliche Leitungskräfte, Fachkräfte, Mitarbeiter*innen sowie für Eltern, Kinder und Jugendliche in Vereinen

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Ermöglicht durch das
Sozialbudget

Ob Sport, Spiel, Kreativität oder Spaß – Vereine sind wichtig für Kinder und Jugendliche! Im Verein aktiv zu sein, fördert die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In Vereinen erfahren sie Unterstützung in der Entwicklung ihrer persönlichen Stärken. Darüber hinaus erleben Kinder und Jugendliche in Vereinen Gemeinschaftssinn und Teamgeist, sie entwickeln ihre sozialen Kompetenzen und erleben Unterstützung durch Zusammenhalt.

Kinder und Jugendliche sind besonders gefährdet, Opfer von Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt zu werden. Diese wird sowohl von Erwachsenen gegenüber Kindern und Jugendlichen verübt, als auch von Kindern und Jugendlichen untereinander. Gewalt passiert vor allem im nahen sozialen Umfeld und ist oftmals schwer zu erkennen.

Kinder und Jugendliche, die ihre Rechte kennen, wissen, dass sie auch ein Recht auf körperliche und sexuelle Selbstbestimmung haben. Sie können Grenzüberschreitungen besser erkennen und besser darauf reagieren. Dazu ist es hilfreich, wenn von der Leitungsebene bis zu den Mitarbeiter*innen alle Fachkräfte gut informiert sind und gestärkt werden, um mutig hinzusehen und handeln zu können.

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Sicherheit, Schutz und Hilfe.

Alle Menschen haben das Recht auf Schutz vor sexualisierter Gewalt. Die Beratungsstellen **LOK Stadtallendorf** und **pro familia Marburg** setzen sich für die praktische Umsetzung dieses Rechtes ein.

Im Auftrag des Landkreises Marburg-Biedenkopf haben wir ein Präventions- und Bildungsprojekt für Vereine entwickelt.

Das Projekt vermittelt die nötigen Grundlagen und Hilfestellungen, um Ihren Verein bei der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen zu unterstützen und stark zu machen gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen!

Schutz vor sexualisierter Gewalt braucht umfassende Information und verantwortliches Handeln.

Unser Bildungs- und Präventionsangebot umfasst folgende Ziele:

- **Angemessener Umgang mit Themen von Kindern und Jugendlichen rund um Körper, Verliebtsein, Beziehung und Sexualität, die auch im Vereinsleben sichtbar werden**
- **Sprechen über Gefühle und Grenzen**
- **Informieren über Vorkommen und Verbreitung von sexualisierter Gewalt**
- **Sensibilisieren für Dynamiken der Gewalt**
- **Schaffen von Handlungssicherheit, auch in uneindeutigen Situationen**
- **Erarbeiten oder Weiterentwickeln eines auf den Verein zugeschnittenen Präventionskonzeptes**

Fortbildung für Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Basisblock: Stärkung von Vereinsstrukturen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

- **Rechte** – Welche Rechte Kinder und Jugendliche haben
- **Lebenswelten** – Welche Themen Kinder und Jugendliche mitbringen
- **Partizipation** – Wie Kinder und Jugendliche mitgestalten können
- **Vorbildfunktion** – Worauf es ankommt
- **Umgang mit Nähe und Distanz** – Was einen respektvollen Umgang miteinander ausmacht
- **Sexismus und Diskriminierung** – Wie es gelingen kann, Benachteiligungen sichtbar zu machen und eine Position zu beziehen, um gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen
- **Signale wahrnehmen** – Wie sexualisierte Gewalt zu erkennen ist
- **Informationen** – Was sexualisierte Gewalt ist und welche Strategien Täter*innen verfolgen
- **Schutzstrategien und Anforderungen** – Was hilfreiche Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt sind und was eine Kultur des Hinsehens ausmacht

Aufbaublock: Unterstützung bei der Entwicklung eines Präventionskonzeptes

- **Prävention verankern** – Was ein Präventionskonzept leisten kann
- **Grundhaltung gegen sexualisierte Gewalt** – Welche Inhalte und Maßnahmen nötig sind
- **Das Konzept in der Praxis** – Wie ein Präventionskonzept umgesetzt werden kann